

Klinikum in Bonn

Wettbewerb/ 2.Phase/ Engere Wahl

Die Größe der Gesamtanlage erfordert eine abgestufte, kontrollierte Urbanität und Identität. Das durchlaufende Erschließungsband strukturiert und klärt, ordnet und kontrastiert die Objekte. Es ist ein ins Innere gezogener Grünraum, ein vertikaler Garten, innen und außen begrünt und damit ein überraschender Ort mit eigener Kraft. Das Eltern-Kind-Zentrum fügt sich zusammen mit dem neuen Bettenhaus (2-4) des Zentralklinikums in eine städtebauliche Gesamtfigur ein. Dabei bildet das Eltern-Kind-Zentrum einen kraftvollen Abschluss am östlichen Wettbewerbsperimeter und wirkt als Gegengewicht zum 7-geschossigen Bettenhaus des Zentralklinikums. Die Baukörper werden zueinander versetzt und bilden so klare Außenräume für die Haupteingänge und die Aufenthaltsflächen. Beide Hochpunkte spannen einen gemeinsamen Freiraum auf, der als Patientenpark eine hohe Aufenthaltsqualität haben wird. Zwischen diesen Hochpunkten wird ein 3-geschossiger U/B-Trakt eingefügt, an dessen Rändern sich die Hochpunkte gleichsam einer Janusköpfigen Anlage entwickeln.



Visualisierung



Lageplan



Visualisierung

Projektdaten

Verfahren:	Beschränkter Wettbewerb mit 30 Teilnehmern in Phase 1, mit 10 Teilnehmern in Phase 2 engere Wahl
Platzierung:	Bonn
Standort:	Bonn
Bearbeitungszeit:	2013
BGF/BRl:	70.902,0 m ² / 268.497,0 m ³²
Baukosten:	
Nutzung:	Klinikum